

Über das Zarentum Kharkov

– Letztes Update am 15. September 2016 –

Geographie

Kharkov ist neben Galladoorn das zweite Land, in dem die Liverollenspiele der Gilde der Drachenreiter e.V. stattfinden. Geographisch gesehen liegt es zentral in den Mittellanden und grenzt an die Länder Vallconnan, Novjara, die Orklande, Wenzingen, die Neuen Marken und Galladoorn.

Das Land ist unterteilt in die Fürstentümer Romanjenkov (Sitz der Zarenkrone), Pjavereska, Katulov und Strigow, die Grafschaften Czermey, Fjordovskaja, Illjanov, Koltschak, Kurakin, Merinka, Petrovska und Verushkou, sowie der Steppe und dem Hoheitsgebiet der Kirche des Ewigen Lichtes (Shaid).

Geschichte

Vor 800 Jahren vereinte Stammesfürst Karakaij mehrere zur damaligen Zeit nebeneinander lebenden Stämme zum heutigen Zarentum Kharkov. Das Zarentum gewann an politischem Einfluss und Macht bis zum Jahre 795 nach Gründung des Reiches als Stammesverbände aus den benachbarten Orklande die westlichen Grenzen überschritten und plündert einmarschierten. Nach Vertreibung der Orks gilt es nun das Land wieder politisch zu vereinen und zu neuem alten Glanz zu verhelfen.

Politik

Nach dem verschwinden der Zarin Anna Jolenka Nikolaiowa Romanjenkov, erhebt sich ihr Neffe, Nikoleij Gregoriy Romanjenkov zum neuen Zaren Kharkovs. Nach politischen Disputen (Fürstentum Katulov stellt Gegenzaren auf), wird Nikoleij Gregoriy Romanjenkov I. vier Jahre später, 806 nach

Gründung des Reiches, von einstimmig als neuer Zar Kharkovs anerkannt.

Adelshierarchie

Die Untersten der Hohen sind die Bojaren. Sie regieren über ein durch den Herrscher vergebenes Lehen und eigene Leibeigene. Es folgen die Grafenfamilien. Sie regieren über eignes Land und eigene Untertanen/ Leibeigene. An der Spitze der Hierarchie der Zar/ die Zarin. Uneingeschränkte/r Herrscher/in über Kharkov.

Religion

In Kharkov herrscht Religionsfreiheit. Neben den vielen kleineren Göttern, dem Schamanismus und dem Glaube an Naturgeister werden vor allem drei größere Göttinnen verehrt: Méredelune – Ègliese Nuit, Shaid – Die Kirche des ewigen Lichtes und der Meret Kult. Jede dieser Kirchen steht jedoch für sich selbst.

Offizielle Staatsreligion in Kharkov ist seit dem Jahre 803 nach Gründung des Reiches die Èglise Nuit.

Einwohner

Trotz seiner Größe ist Kharkov auf Grund seiner dichten Wälder und hohen Gebirgsketten mit geschätzten 100.000 Einwohnern, welche überwiegend aus Menschen besteht, nur spärlich besiedelt. Auf Grund der Geographie des Landes ist eine genaue Schätzung der Population des Reiches jedoch schwer. Der Großteil der Bevölkerung bewohnt die Hauptstädte der Grafschaften und Fürstentümer des Landes, während eine Minderheit kleinen Dörfern, sowie in vereinzelt liegenden Aussiedlerhöfen ihr Heim nennen.

Desweiteren gibt es vor allem Osten Nordosten des Landes

vereinzelne Siedlungen von Orks, kleine in den Steppengebieten umherwandernde Sippen von Löwenmenschen, sogenannten „ljew tschjelowjek“, sowie andere Rassen in geringer Zahl.

Ökonomie

Durch seine geographischen Gegebenheiten (im Westen vorwiegend gebirgig und stark bewaldet, im Osten milder und größtenteils eben) floriert vor allem im Westen Kharkovs der Handel mit benachbarten Reichen.

Die durch die politischen Unruhen in den letzten Jahren zum ruhen gekommenen Handelsbeziehungen werden seit der Amtszeit des neuen Zaren vermehrt wieder aufgenommen und ausgebaut.

Während die vereinzelten Großstädte durch ausgebauten Handelsstraßen, sowie dem Floß- und Schiffsverkehr auf dem Hauptfluß des Reiches, Laja, verbunden sind, erschweren dichte Wälder, kleine unwegsame Pfade, sowie im Spätherbst, Winter und Frühjahr starke Schneefälle und verschneite Gebirgspässe die Geschäfte zwischen Dörfern und Aussiedlerhöfen.

Wichtigste Handelsprodukte Kharkovs (Export):

- Leder und Pelze (Wolf, Fuchs, Braunbär, Rotwild, etc.)
- Goldschmiedearbeiten
- hochwertige Metallwerkzeuge
- Bernstein (Rohmaterial, Schmuck)
- Alkoholika, vor allem Wodka („Kurakin Wodka“, „Bojarenblut“, „Wodka Sviatoslav“, „Rübengold“)
- Armbrüste für Jagd und Kriegswesen
- Alabaster (Rohmaterial, Schmuck, Skulpturen, Reliefs)
- Bauholz, Edelhölzer und Holzschnitzereien

Bedeutende Handelsprodukte (Inland) in den Provinzen:

Provinz:	Handelsprodukte:
----------	------------------

Fürstentum Pjavereska	Armbrustmanufakturen, Rinder, Porzellanmalerei
Fürstentum Katulov	Pelz, Leder, Goldverarbeitung
Fürstentum Romanjenkow	Spitze, Schmuckarbeiten, Feinschmiede, Pferde
Fürstentum Strigow	Kornkammer des Reiches, Fischerei, Rinder
Grafschaft Czermey	Pferde, Rinder
Grafschaft Fjordovskaja	Gold, Ziegen, Schafzucht
Grafschaft Illjanov	Alabaster, Fischerei, Bernstein
Grafschaft Koltschak	Fischerei, Eisenerz, Bernstein
Grafschaft Kurakin	Wodka, Landwirtschaft, Schafzucht
Grafschaft Merinka	Eisenerz, Waffen- und Werkzeugschmiede, Glas
Grafschaft Petrovska	Wodka, Sternsaphire, Matroschka- Figuren
Grafschaft Verushkou	Gold, Holz, Pelz
Ordensgebiet der Shaid-Kirche	Torfstecher und Lehmabbau, Tuch
Reiterstämme und Nomaden der Steppe	Stutenmilch, Rinder, Teppiche, „Steppenbier“, Ziegen, Pferde und Ponys

Zeitrechnung

In Kharkov wird die Zeit ausgehend von Gründungsjahr des Zarenreiches angeben. Gegenwärtig (2016) schreiben wir das Jahr 816 nach Gründung des Reiches unter Stammesfürst Karakaij (also „reales“ Jahr minus 1200). Das Jahr wird in 12 Mondperioden (Monate) eingeteilt.

Maße

0.001 km = 1m = 100 cm

Hohlmaß: Angabe in Litern

Währung

Das Währungssystem Kharkovs besteht aus 3 Münzen:

Goldmünze = „Zloto“

Silbermünze = „Rubitj“

Kupfermünze = „Sum“

1 Gold =

10 Silber =

100 Kupfer

Preisbeispiele:

Bier – 2 Kupfer

Laib Brot – 2 Kupfer

2 kg Kartoffeln – 2 Kupfer

Ebenfalls werden Kupfer-, Silber- und Goldmünzen aus anderen Ländern häufig gesehen; viel Handel bringt viel Geld ins Land.

Vor allem außerhalb der Städte, in den kleinen abseitsgelegenen Dörfern und in der Steppe floriert der Tauschhandel mit Handwerkswaren, Nahrungsmitteln und Vieh.

Steuern

Das Volk zahlt den zehnten Teil seines Einkommens an den jeweiligen Landesherren, dazu kommen noch Zusatzsteuern und Frondienste. Es gibt keine kirchlichen Abgaben.

Magie

Die Magie in Kharkov ist recht vielfältig und eher wild. Sie ist roh und kraftvoll aber auch ursprüngliche und stark mit der Natur verbunden. Es existieren 3 grundsätzliche Ausrichtungen: Die arkane Magie, die Geisterbeschwörung und der Schamanismus. Es gibt auch bei diesen 3 Ausrichtungen ganz verschiedene Ansätze und Verkettungen der Theorien. So existieren hier fließende Übergänge zwischen den 3 Ausrichtungen. Auf Grund von Misswirtschaft und verbotener arkaner Praktiken ließ Zarin Anna Jolenka Nikolaiowa Romanjenkov die Magierakademie zu Kharkov im Jahre 764 nach Gründung des Reiches schließen.

Die Provinzen

Fürstentum Romanjenkov

Sitz der Landeshauptstadt Lajawgorot und des Zarenpalastes. Von hier aus regiert Zar Nikolej Gregoriy Romanjenkov I das Reich.

Fürstentum Pjavereska

Fürstin Magdalena Pjavereska, gilt neben dem Zar als die mächtigste Person Kharkovs. Ihr Stammsitz liegt in der Stadt Nemjewgorot.

Fürstentum Katulov

Regiert von Wladislav Katulovjev Knjas von Katulov und seiner Gemahlin Damiana Katulovjev Knjaginija von Katulov. Stammsitz der Familie Feste Koranjak, Hauptstadt Katulov.

Fürstentum Strigow

Nach den Übergriffen marodierender Söldner auf Strigow ist der Fürstentitel vakant. Zur Zeit verwaltet Bojar Efrem

Iwanowitsch Tischtschenko, ebenfalls Verwalter der Städte Karsursk und Tanakur, im Namen der Krone das Fürstentum.

Grafschaft Czermey

Grafschaft Fjordovskaja

Regiert werden die Einwohner von der jungen Grafinya Nezhdana Kozeporova.

Grafschaft Illjanov

Von Karenograd aus regiert der noch junge Graf Andrej Stanislav Illjanov nach dem Tode seines Vaters, Stanislovko Jeremias Illjanov, ehrgeizig die Grafschaft Illjanov.

Grafschaft Koltschak

Grafschaft Kurakin

Grafschaft Merinka

In Desa ist der Sitz des einst aus Galladoorn stammenden Grafen Uhland von Wolfsried neben seiner kharkovianischen Gattin Grafinja Yelenna Zanna von Wolfsried. Auf Grund seiner Dienste für Kharkov von Zar Romanjenkov I. zum Grafen und Botschafter in Auslandsbelangen benannt.

Grafschaft Petrovska

Die Grafenfamilie Finlow wird im neunten Monat 16.n.G. leblos in ihren Betten gefunden, alle Gesichter verzerrt vor Schrecken. Zu allem Unglück ist keiner der Bojaren familiär in der Lage, ein größeres Erbrecht als die andern aufzuweisen, so

dass mehrere massiv aufrüsten, um Tatsachen zu schaffen, bevor der Zar eingreift.

Grafschaft Verushkou